

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 7. [1897]

|Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
5 commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureau à Paris PARIS, 18. Juli.  
10 Rue de la Bourse. Paris, Paris  
rue de la Bourse  
Mein lieber Freund,  
10 Setzen wir also die Sache so fest: Am 11. August muß ich in BAYREUTH fein. Von da  
fahre ich nach MUENCHEN und komme so zwischen 15. u. 20. August nach ISCHL. Bayreuth  
München, Bad Ischl  
Dort bleibe ich mit Euch zusammen, solange es geht und fahre dann über MUEN- Richard Beer-Hofmann  
CHEN nach PARIS zurück. Bitte, laß' mich umgehend wissen, ob Du mit diesem München, Paris  
Programm einverstanden bist?  
15 Viele treue Grüße an Dich und RICHARD! Richard Beer-Hofmann  
Dein  
Paul Goldmann  
RICHARD soll auch am 11. August nach BAYREUTH kommen u. dann mit mir über Richard Beer-Hofmann, Bayreuth  
MUENCHEN nach ISCHL zurückfahren. München, Bad Ischl  
20 Muß ich fürchten, den BAHR in ISCHL zu treffen. Hermann Bahr, Bad Ischl

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

11 zwischen ... 20. August] Goldmann kam am 19.8.1897 in Bad Ischl an und blieb bis 30.8.1897.

18 Bayreuth] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 7. [1897]

20 Muß ... treffen.] seitlich entlang des Mittelfalles

20 Bahr in Ischl] Hermann Bahr verbrachte seine Sommerfrische 1897 am Schliersee. Dass Goldmann seine Abneigung vor einem möglichen Zusammentreffen mit Bahr wichtig war, findet sich auch in der Nachschrift eines Briefs an Beer-Hofmann vom 24. 7. [1897]: »Sorg' mir nur dafür, daß ich in ISCHL keinen Bahr und keinen Graf treffe. Ich will mir nicht meine Ferien durch Bestialität verderben lassen.« Houghton Library, Harvard (Signatur 825.978)